

Frank Ludwig Lutzka OFS
Große Riedbuschstr. 44, 44359 Dortmund
Tel.: 0231 - 3339179
Handy: 0175 - 64 57
251
E-Mail: f.lutzka@t-
online.de



ordo franciscanus saecularis

Weihnachten 2024

Liebe Geschwister im OFS, liebe
Freunde/INNEN, liebe Gäste
Der Herr gebe Euch Frieden!



1978/79, mitten im Streit um die Stationierung von Mittelstreckenraketen in Westeuropa, hat Dieter Trautwein mit „Komm Herr, segne uns“ eines der berühmtesten neuen geistlichen Lieder gedichtet. Die dritte Strophe beginnt mit den Worten „Frieden gabst du schon“.

Damit wird der weite Bogen gespannt vom Bund Gottes mit Abraham (Alle Völker auf der Erde sollen durch dich gesegnet werden Gen 12,3) bis zu Jesus (Mit eigenen

Augen habe ich gesehen: Von dir kommt die Rettung. Alle Welt soll sie sehen - ein Licht, das für die Völker leuchtet und deine Herrlichkeit aufscheinen lässt über deinem Volk Israel - Lobgesang des Simeon Lk 2, 30-32).

Daran erinnern wir Christen zu Weihnachten: Gottes Friede ist in der Welt: Und zugleich wissen wir darum und erfahren es bitter genug in diesen Monaten: „Frieden muss noch werden“. Lichtjahre entfernt scheint der Frieden an vielen Orten der Welt. Uns besonders vor Augen sind da im Moment die Ukraine, Syrien und Israel/Palästina.

Im 20. Jahrhundert hat die Christenheit mühsam gelernt, wie zentral die Frage von Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung für den Glauben ist. Und wir haben verstanden, dass „Krieg um Gottes willen“ nicht sein darf. Manche fordern dieser Tage ein Relaunch der Friedensethik und eine Restitution der alten Lehren vom gerecht(fertigt)en Krieg. Aber ist es nicht gerade so, dass sich Glaube und Friedensfähigkeit in der Krise und Anfechtung bewahrheiten müssen?

Trautwein erinnert uns daran, dass der Friede Gottes versprochen ist und dass dieser Friede uns allen guttut (wie du ihn versprichst - uns zum Wohl auf Erden). Und damit nicht genug. Die dritte Strophe von GL 451 und EG 170 endet mit den Worten: „Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn“.

Termine Januar 2025 bis Januar 2026

Unsere monatlichen Treffen im Franziskanerkloster Dortmund, Franziskanerstr. 1, 44143 Dortmund finden in der Regel jeden 3. Donnerstag im Monat (*im April ist es der 2. Donnerstag, 10. April; im Juni ist es der 4. Donnerstag, 26. Juni und im Dezember ist es der 2. Donnerstag, 11. Dezember*) um 18 Uhr statt; Abendmesse, Vesper mit den Brüdern *und in den geraden Monaten sind wir zum Abendessen eingeladen*, Beisammensein zu Aktuellem.

Zu unseren Einkehrtagen kommen wir im Franziskanerkloster zusammen, in der Zeit von 12 Uhr bis 17 Uhr (18 Uhr Abendmesse). Jeder Einkehrtag steht unter einem Thema, mit einer Bibelarbeit und der abschließenden Vesper: •

12. Januar 2025: Kai Herberhold (Thema: "Mein (Berufungs-) Weg mit IHM")

- **02. Februar 2025:** Wahleinkehrtag (Vorstandswahlen OFS-Gemeinde Dortmund)

Dieser Einkehrtag findet um 14 Uhr in Witten auf dem Diakoniecampus, Pferdebachstraße 39a statt. Herzliche Einladung schon zum Gottesdienst um 10.30 Uhr in der EvK-Kapelle mit Heike und Jürgen Jeremia (Musik Wolf Codera und Gerhard Kroll) eingeladen. Um 12 Uhr besteht die Möglichkeit für ein Mittagessen.

Nach der Wahl gibt es von Jürgen Jeremia einen Einblick in die Diakoniegeschichte mit Besuch des Diakoniemuseums und einem Rundgang über den Diakoniecampus.

Um 17 Uhr enden wir wie gewohnt mit der Vesper in der EvK-Kapelle.

- **18. Mai 2025:** Diana Moldt (Thema: „Wilde Kirche“ von Jan Frerichs - angefragt)
- **29. Juni 2025:** Helmut Leitmann (Thema: „Notfallseelsorge“)
- **28. September 2025:** Jürgen Jeremia Lechelt (Leben und Wirken Robert Baden-Powell)

An diesem Wochenende feiert die DPSG (Pfadfinder St. Franziskus) ihr 50-jähriges und wir werden auch mit den Pfadfindern mitfeiern.

- **09. November 2025:** Bruder Augustinus ofm und Bruder Heinrich ofm (Franziskaner Mission)

Den thematischen Teil dieses Einkehrtages werden wir für die Gemeinde und Interessierte öffnen.

- **11. Januar 2026:** Gestaltet vom Einführungs- und Bildungskurs „franziskanisch Leben / franziskanische Spiritualität“

Weitere Termine in 2025:

- 07. - 09. Februar Mattenkapitel OFS in Freckenhorst
- 23. - 25. März Mattenkapitel der INFAG im Kloster Ellwangen
- **13. Juni Patronatsfest des Heiligen Antonius**
- **13. - 15. Juni Gemeindefest**, an dem wir wieder mit einem Stand und Aktionen vertreten sein werden
- 02. August Portiunculafest
- **11. August Heilige Klara von Assisi**
- 22. - 24. August feiert die franziskanische Familie 800 Jahre Sonnengesang in Vallendar (Koblenz)
- **30. - 31. August: Klostermarkt in Dalheim**, gemeinsam mit den Brüdern und weiteren Gruppen aus St. Franziskus
- 17. September Stigmata Franz von Assisi
- 03. Oktober Transitus (mit gestaltet vom Portiunculakreis)
- **4. Oktober Patronatsfest Franz von Assisi**

- **19. November Fest der Heiligen Elisabeth** (Patronin des 3. Ordens)
- **21. Januar, 20. Februar und 27. März Kurs „franziskanisch Leben / franziskanische Spiritualität“** für Interessierte (auch ein Quereinstieg ist möglich) und zur Vorbereitung auf das ewige Versprechen von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Beginn mit der Non und Ende mit der Abendmesse (weitere Termine im Jahr 2025 folgen)
Kontakt: Jürgen Jeremia Lechelt (Handy: 0151 - 54 908 403,
Mail: juergen.jeremia.lechelt@t-online.de)

Herzliche Einladung nach Dortmund ins Kloster St. Franziskus

Liebe Grüße und Pax et bonum

Frank Ludwig Lutzka und Jürgen Jeremia Lechelt

Dortmund, 16. Dezember 2024



Franziskus Tafel



„Die Menschheit besitzt noch die Fähigkeit zusammenzuarbeiten, um unser gemeinsames Haus aufzubauen. Ich will allen, die in den verschiedensten Bereichen menschlichen Handelns daran arbeiten, den Schutz des Hauses, das wir miteinander teilen, zu gewährleisten, meine Anerkennung, meine Ermutigung und meinen Dank aussprechen.“

Papst Franziskus, „laudato si“, 2015.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder!

Nicht erst seit der Enzyklika ‚laudato si‘ von Papst Franziskus ist die Bewahrung der Schöpfung ein unverzichtbarer Aspekt christlichen Glaubens und Lebens. Für Franziskaner ist dabei der Sonnengesang von Franz von Assisi Grundlage und Maßstab für schöpferorientiertes Denken und Handeln. Dieser Gesang, der weit über das Christentum hinaus Menschen zu vielfältigen Werken inspiriert hat, feiert im Jahr 2025 sein 800-jähriges Jubiläum. Die franziskanische Familie Deutschlands will zu diesem Jubiläum vielfältig und mit allen Interessierten (in und außerhalb der Kirchen) über die Bedeutung des Liedes im Blick auf die globalen Herausforderungen unserer Erde nachzudenken und kreativ und verändernd tätig werden.

Dabei gilt: Wenn Kinder und Jugendliche die Zukunft und die Erben der Welt sind, müssen sie in diesen Prozess der nachhaltigen Erhaltung und Gestaltung der Welt aktiv eingebunden werden. Deshalb laden wir alle Firmlinge, KonfirmandInnen und Jugendgruppen zu unserem Projekt ein.

Als Hilfe bieten wir in der Praxis erprobte Materialien an, die Kinder und Jugendliche mit allen Sinnen für die Schöpfung sensibilisieren und zum Handeln motivieren. Das ist uns wichtig, denn von ihnen hängt es ab, wie es mit unserer Schöpfung weitergeht und ob auch kommende Generationen noch die Vielfalt von Gottes Wundern erleben. Überall finden sich Praxisbezüge und Anregungen, um konkrete Schritte einzuüben und die Erfahrung zu machen, dass auch junge Menschen – zusammen mit anderen – einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten können.

Mehr Informationen und Materialien finden Sie auf der Homepage franziskanisch.net oder per Mail bei Jürgen Jeremia Lechelt (juergen.jeremia.lechelt@t-online.de) oder Joachim Schick (joachim001schick@gmail.com).

Sonnengesang des hl. Franziskus

du höchster allerwögender und güter herr+
 dein sind die preisungen/ die glorie und die Ehre und alle
 beneidungen + dir allem kommen die zu
 und kein mensch ist würdig dich zu nennen+

Gelobet seist du/ herrn mein mit
 all deinen geschöpfen vorkindlich
 durch die herrn/ die schweiser some-
 die uns ziert und uns erhell durch
 ihr licht + und schon ist sie und schwebend
 mit grossem glanz von dir du höchster
 mit tragt sie das gleichnissbild. +

Gelobet seist du/ herrn mein
 durch den bruder/ den mond und die sterne
 am himmel hast du sie also gezieret
 klar und kostbar und schön. +

Gelobet seist du/ herrn mein durch
 den bruder/ den wind und durch die
 luft durch gewolk und klarheit und
 alles wetter + durch weibe du deiner
 geschöpfen gibst die erhaltung.

Gelobet seist du/ herrn mein
 durch die schwester + das wasser + als welches
 gar sehr nützlich ist und demütig
 und kostbar und keuch +

Gelobet seist du/ herrn mein
 durch den bruder + das feuer + als
 durch den du uns erleudigest die
 macht + und er ist schon und freudig
 und gewaltig und stark +

Gelobet seist du/ herrn mein durch
 unsere schwester + die mutter erde, als
 welche uns erhalt und versorget und hervor-
 bringt fruchte und vielfarbene blumen und kraut +

Gelobet seist du/ herrn mein durch
 jene/ die verzehet aus liebe zu dir und
 ertragen gebrest und trübsal +
 sieg jene/ die es ertragen in frieden/
 denn von dir o höchster werden
 sie gekrönt +

Gelobet seist du/ herrn mein durch
 unsere bruder + den lieblichen todt + von
 welchem keiner der lebenden mensch
 mag entkommen +

Wohne denen/ die sterben in todt =
 über sünde und selig jene/ so
 erfinden sind in deinem allerheiligsten
 willen/ denn der todt/ der zweite-
 wird ihnen böses nicht tun. +

Gelobet und beneidest meinen + herrn +
 und swager dank/ ihr geschöpfe all und
 dienet + ihm mit grosser demut. +

AMEN